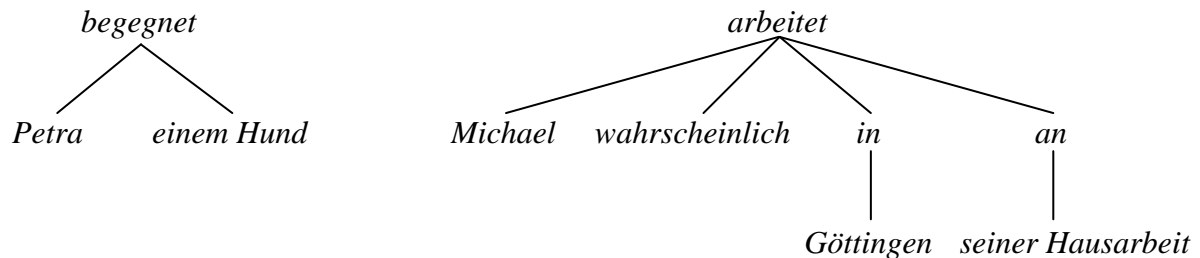


# Lösungen zu Einheit 8

1. Zeichnen Sie ein Stemma zu den beiden in Abb. 8.8 zitierten Sätzen.



2. Wenden Sie das in Abb. 8.8 beschriebene Testverfahren auf die Sätze in Abb. 8.7 an.

Die folgenden Tests beziehen sich ausschließlich auf Satzglieder, nicht auf die in Klammern notierten Satzgliedteile.

Erster Schritt: OBLIGATORISCH oder NICHT OBLIGATORISCH ?

Reduktionstest (auch: Obligatoritätstest/ Eliminierungstest):

(1) *Der Hund beißt den Mann.*

→ \**Beißt den Mann.*

→ *Der Hund beißt.*

Ergebnis:

*Der Hund* ist obligatorisch und damit eine Ergänzung.

*Den Mann* ist nicht obligatorisch und damit entweder eine fakultative Ergänzung oder eine Angabe.

Zweiter Schritt: FAKULTATIVE ERGÄNZUNG oder ANGABE ?

Anschlussstest 1 (mit „und das geschieht/ und das tut er“):

→ \**Der Hund beißt, und das geschieht/ tut er den Mann.*

Anschlussstest 2 (mit „es ist/ war ... so, dass“):

→ \**Es ist den Mann so, dass der Hund beißt.*

Ergebnis:

Bei *den Mann* handelt es sich um eine fakultative Ergänzung.

(2) *Das Auto (des Chefs) hat einen (serienmäßigen) Airbag.*

→ \**Hat einen (serienmäßigen) Airbag.*

→ \**Das Auto (des Chefs) hat.*

*Das Auto (des Chefs)* und *einen (serienmäßigen) Airbag* sind obligatorisch und damit Ergänzungen.

(3) *Er beleidigt ihn.*

→ \**Beleidigt ihn.*

→ \**Er beleidigt.*

*Er* und *ihn* sind obligatorisch und damit Ergänzungen.

(4) *Sie zieht in die Innenstadt.*

→ \**Zieht in die Innenstadt.*

→ \**Sie zieht.*

*Sie* und *in die Innenstadt* sind obligatorisch und damit Ergänzungen.

(Man kann sich zwar den Satz *Sie zieht* in bestimmten Kontexten vorstellen; allerdings mit einer anderen, speziellen Bedeutung von *ziehen*.)

(5) *Ich finde dich schrecklich.*

→ \**Finde dich schrecklich.*

→ \**Ich finde schrecklich.*

→ \**Ich finde dich.*

*Ich*, *dich* und *schrecklich* sind obligatorisch und damit Ergänzungen.

(Man kann sich zwar den Satz *Ich finde dich* vorstellen; allerdings mit einer anderen Bedeutung von *finden*.)

(6) *Er verhielt sich (sehr) großzügig.*

→ \**Verhielt sich (sehr) großzügig.*

→ \**Er verhielt sich.*

*Er* und *(sehr) großzügig* sind obligatorisch und damit Ergänzungen. Bei *sich verhalten* handelt es sich um ein Verb mit echter Reflexivität, so dass *sich* als Bestandteil des Verbalkomplexes aufzufassen ist.

(7) *Meine Großeltern wohnten oben.*

→ \**Wohnten oben.*

→ \**Meine Großeltern wohnten.*

*Meine Großeltern* und *oben* sind obligatorisch und damit Ergänzungen.

(8) *Frau Schmidt lebt (vollkommen) allein.*

→ \**Lebt (vollkommen) allein.*

→ \**Frau Schmidt lebt.*

*Frau Schmidt* und *(vollkommen) allein* sind obligatorisch und damit Ergänzungen.

(Man kann sich zwar den Satz *Frau Schmidt lebt* vorstellen; allerdings mit einer anderen Bedeutung von *leben*.)

(9) *Dass du so spät nach Hause kommst, gefällt mir nicht.*

→ \**Gefällt mir nicht.*

→ \**Dass du so spät nach Hause kommst, gefällt nicht.*

→ *Dass du so spät nach Hause kommst, gefällt mir.*

*Dass du so spät nach Hause kommst* und *mir* sind obligatorisch und damit Ergänzungen.

*Nicht* ist nicht obligatorisch und damit entweder eine fakultative Ergänzung oder eine Angabe.

?*Dass du so spät nach Hause kommst, gefällt mir*, und das geschieht/ tut es *nicht*.

Es ist *nicht* so, dass es *mir gefällt*, *dass du so spät nach Hause kommst*.

Auch wenn man beim Anschlussstest 1 evtl. noch an dessen Akzeptabilität zweifeln kann, ergibt doch spätestens der Anschlussstest 2, dass es sich bei *nicht* um eine Angabe handelt, wobei man beim Anschlussstest 2 die Reihenfolge von *gefällt* und *mir* ändern muss.

(10) *Wir hoffen, Sie bald wieder an Bord eines unserer Flugzeuge begrüßen zu dürfen.*

→ \**Hoffen, Sie bald wieder an Bord eines unserer Flugzeuge begrüßen zu dürfen.*

→ ?*Wir hoffen.*

*Wir* ist obligatorisch und damit eine Ergänzung. Bei *Sie bald wieder an Board eines unserer Flugzeuge begrüßen zu dürfen* ist fraglich, ob man es weglassen kann.

\**Wir hoffen*, und das geschieht/ tun wir *Sie bald wieder an Board eines unserer Flugzeuge begrüßen zu dürfen*.

\*Es ist *Sie bald wieder an Board eines unserer Flugzeuge begrüßen zu dürfen* so, dass wir hoffen.

Da weder Anschlussstest 1 noch Anschlussstest 2 funktionieren, ist davon auszugehen, dass es sich bei *Sie bald wieder an Board eines unserer Flugzeuge begrüßen zu dürfen* um eine (fakultative) Ergänzung handelt.

**3. Bestimmen Sie nach Tesnière die Valenz (= Zahl der Ergänzungen) der hervorgehobenen Verben. Was ist bei den letzten drei Beispielen anders?**

	<b>Satz</b>	<b>Valenz</b>
1.	Die Pflanze <b>geht ein</b> .	einwertig
2.	Mir <b>graut</b> vor dir.	zweiwertig
3.	Das Gebäude <b>gehört</b> der Universität.	zweiwertig
4.	Sie <b>beachtigte</b> den Nachbarn der Lüge.	dreiwertig
5.	Dem Patienten <b>geht es gut</b> .	zweiwertig
6.	<b>Es heißt</b> , dass der Schauspieler gestorben sei.	einwertig
7.	Den Jungen <b>friert</b> .	einwertig
8.	Der Direktor <b>erwartet</b> seine Gäste.	zweiwertig
9.	Der Arzt <b>findet</b> , dass der Patient besser aussieht.	zweiwertig
10.	Den Kranken <b>verlangt</b> nach Ruhe.	zweiwertig
11.	Der Meister <b>nannte</b> die Veranstaltung einen Reinfall.	dreiwertig
12.	Der Meister <b>arbeitet an</b> einem neuen Lied.	zweiwertig
13.	Der Vorstand <b>schließt</b> einige Mitglieder aus dem Verein <b>aus</b> .	dreiwertig
14.	Das Gericht <b>bestrafte</b> den Bücherdieb mit Sozialarbeit.	dreiwertig

Bei den letzten drei Beispielen sind die gesperrt gedruckten Ergänzungen fakultativ. Außerdem ist in Nr. 5 und 6 zu beachten, dass *es* jeweils zum Verbalkomplex gehört, da es niemals weggelassen werden kann. Ebenso gehört *aus* in Nr. 13 zum Verbalkomplex; bei *ausschließen* handelt sich um ein sogenanntes trennbares Verb.

Diskutabel wäre u. a., ob *finden* in einer Verwendung wie in Beispiel 9 nicht eigentlich dreiwertig ist (*Ich finde dich nett*). Eine Lösungsmöglichkeit wäre, dass man zwischen dem Verb *finden* im Sinne von *der Meinung sein* und dem Verb *finden* im Sinne von *eine bestimmte Einstellung gegenüber jemandem haben* unterscheidet. (Darüber hinaus existiert *finden* natürlich noch in anderen Bedeutungen.) Auch andere, ausdrucksseitig identische Verben wie *eingehen* (z. B. *eine Verpflichtung eingehen*), *heißen* (*er heißt Rüdiger*) oder *erwarten* (*ich erwarte von dir mehr Rücksicht*) ändern ihre Valenz, wenn sich die Bedeutung ändert.

**4. Bestimmen Sie mithilfe der operationalen Testverfahren Ergänzungen und Angaben in den folgenden Sätzen.**

Legende:

**obligatorische Ergänzung**  
**(fakultative Ergänzung)**

*Angabe*

1. **Der Kranke lehnt jedes Essen ab.**
2. **Philipp hat zwei Stunden (mit dem Personalchef) verhandelt.**
3. **Er redet (Unsinn).**
4. **Er redet die ganze Zeit.**
5. **Er gibt einen guten Schauspieler ab.**
6. **Der Stein traf (das Fenster).**
7. **Herr Meier gibt morgen früh sein Amt (an Frau Müller) ab.**
8. **Die Parteimitglieder gaben bei der Wahl ihre Stimme ab.**
9. **Viele Studierende hängen finanziell von ihren Eltern ab.**
10. **Paulchen spricht schon ein paar Wörter).**
11. **Er ist nicht (ins Seminar) gegangen.**